

Unbeantwortetes Gebet

# Gebetstool: Das Gebet des Verzichts

## Was?

Das Gebet des Verzichts lädt dazu ein, Gottes Willen über unsere eigenen Wünsche zu stellen.

Dieses Gebetstool erklärt seine Bedeutung.

## Warum?

“Gott erschafft alles aus dem Nichts - und alles, was Gott benutzen soll, reduziert Er zuerst zum Nichts.“ Sören Kierkegaard

## Bibelbezug:

“Da sagte Maria: ‘Hier bin ich, die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du gesagt hast.’“ Lukas 1,38

---

## Eine kurze Einführung in das Gebet des Verzichts

Das Gebet des Verzichts (manchmal auch als “Gebet der heiligen Gleichgültigkeit” bezeichnet) ist für diejenigen gedacht, deren Gebetsleben so weit gereift ist, dass wir trotz unserer Umstände bereit sind, vor allem um Gottes Willen zu bitten - nicht mehr und nicht weniger.

Dies ist ein Ort der Gnade, den wir nicht aus eigener Kraft erreichen können. Wenn wir “Ja” zu Jesus sagen, schenkt er uns die Kraft, uns zu entscheiden, unseren eigenen Wünschen, Anhaftungen und Ego-Befriedigungen zu sterben, indem wir uns ganz seinen geheimnisvollen Wegen hingeben.

Marias ergreifendes Gebet als Antwort auf die Ankündigung des Engels ist eines der besten Beispiele in der Heiligen Schrift für das Gebet der Hingabe.

Ruth Haley Barton stellt fest: “...sie zeigte eine tiefe Bereitschaft, ihre eigenen persönlichen Anliegen zurückzustellen, um am Willen Gottes teilzuhaben, der sich in der menschlichen Geschichte entfaltet...<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Ruth Haley Barton. <https://transformingcenter.org/2011/12/advent-4-mary-and-the-prayer-of-indifference/>

## **Blut, Schweiß und Tränen**

Mach keinen Fehler, das Gebet des Verzichts ist keine stille Kontemplation bei Kerzenlicht. Es ist ein Gebet mit vollem Körpereinsatz - buchstäblich ein schweißtreibendes Gebet - und alle Wege führen uns in den Garten Gethsemane.

“Nicht mein, sondern dein Wille geschehe” war das Beispiel, das Jesus uns lehrte; die Entscheidung, den eigenen Willen so zu brechen - genauer gesagt zu kreuzigen - dass man bereit ist, das aufzugeben, was man am meisten schätzt, für das größere Wohl, die größere Liebe.

---

## **Tu es: Das Gebet des Verzichts**

In gewisser Weise sollten wir jeden Tag das Gebet des Verzichts beten und in unserem Herzen beschließen, “uns der Sünde für tot und Gott für lebendig zu halten” (Römer 6,11), wenn wir in den unvermeidlichen Prüfungen und Versuchungen des Tages stehen.

Die Erfahrung lehrt uns jedoch, dass es bestimmte Zeiten im Leben gibt, in denen Gott uns in schicksalsträchtige Momente führt. Die Entscheidungen, die wir in diesen Momenten im Gebet vor Gott treffen, sind der Schlüssel, um den nächsten Teil seines Plans für unser Leben zu entschlüsseln

### **“Jetzt weiß ich es”**

Wenn wir über ein Leben in der Nachfolge Jesu mit ganzem Herzen nachdenken, sollten wir eine Handvoll “Jetzt weiß ich es“-Momente entdecken; Lebensabschnitte, in denen Gott uns an das Ende unserer selbst gebracht hat.

Einen Job zu kündigen, einen todkranken Ehepartner oder Freund “gehen” zu lassen, ein missratenes Kind dem Herrn zu übergeben, von zu Hause wegzugehen und auf das Missionsfeld zu gehen - das ist ein Loslassen, ein Verzicht auf das Gebet, und es fällt nicht leicht.

Wir zählen die Kosten, wir kämpfen tagelang, die Worte bleiben uns vielleicht sogar im Hals stecken und das einzige Gebet, das wir tatsächlich sprechen können, ist: “Gibt es einen anderen Weg, Vater? ”

Doch weil Jesus selbst einen Weg für uns gebahnt hat, lassen wir durch seine Gnade zu, dass unsere geballten Fäuste geöffnet werden. Wir bieten ihm unsere frisch geschlagenen Herzen an und finden einen Weg, diese lebensverändernden Worte zu sagen:

**Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe. ’**

Wenn wir uns von unseren Knien erheben und unser Gesicht wie einen Feuerstein auf ein größeres Gut richten, das wir vielleicht noch nicht sehen, finden wir die Kraft, alles durchzustehen, was nötig ist, weil die bestätigenden und zuversichtlichen Worte des Vaters in unseren Ohren klingen: "Jetzt weiß ich es. "

---

## **Bücher über das Gebet des Verzichts**

A Godward Life – John Piper

Prayer: Finding the Heart's True Home – Richard Foster